

Zeitschrift:	Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali
Herausgeber:	Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
Band:	121 (1941)
Rubrik:	Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe « Verhandlungen » 1940, Locarno, S. 286)

**Veröffentlichungen des Jahres 1940
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer
Zweiggesellschaften**

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweig-
gesellschaften.)

III.

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G. über das Jahr 1940

erstattet durch *G. Senn*

Das ganze Berichtsjahr 1940 stand unter dem Zeichen des Krieges. Mussten doch manche Kommissionen und Zweigesellschaften der S. N. G. wegen Einberufungen ihrer Mitglieder und zum Teil auch ihrer Präsidenten zum Aktivdienst auf die Durchführung eines Teils ihres Arbeitsprogramms verzichten. Glücklicherweise konnte aber im Gegensatz zum Vorjahr wieder eine Jahresversammlung abgehalten werden.

Mitgliederbestand

Leider ist auch dieses Jahr die Zahl unserer Mitglieder wieder um ein Beträchtliches zurückgegangen, indem wir 28 Mitglieder durch den Tod (1939 : 26), und 11 durch Austritt (1939 ebenfalls 11), also im ganzen 39 verloren haben. Diesem starken Verlust stehen nur 17 Eintritte gegenüber. Die Abnahme der Mitgliederzahl beträgt somit 22 (1939 nur 15). Es ergeht darum auch dieses Jahr wieder an alle unsere Mitglieder die dringende Aufforderung, für Nachwuchs zu sorgen. Ehrenmitglieder sind im Jahre 1940 nicht ernannt worden.

Sitzungen und Jahresversammlung

Der Zentralvorstand hielt 10 Sitzungen ab. Am 15. Dezember kamen der bisherige und der neu gewählte Genfer Zentralvorstand in Basel zusammen, bei welcher Gelegenheit die Genfer Kollegen mit der Geschäftsführung bekanntgemacht wurden. Der Senat hielt am 26. Mai seine ordentliche Sitzung im Ständeratssaal in Bern und eine ausserordentliche am 28. September in Locarno ab. In letzterer wurden einige Geschäfte vorbereitet, welche in der unmittelbar darauffolgenden Mitgliederversammlung zur Behandlung gelangten.

Locarno war schon für die Jahresversammlung von 1939 in Aussicht genommen worden, doch musste wegen der Mobilisation der schweizerischen Armee auf deren Abhaltung verzichtet werden. Auf Wunsch des für 1939 gewählten Jahresvorstandes von Locarno, welcher schon alle Vorbereitungen getroffen hatte, wurde die für 1940 in Basel vorgesehene Versammlung auf das Jahr 1941 verschoben, und diejenige des Berichtsjahres in Locarno unter der vorzüglichen Leitung des Jahrespräsidenten Dr. med. Franchino Rusca vom 28. bis 30. September abgehalten. An dieser wurden zum ersten Male statt

eines von drei Hauptvorträgen zwei gleichzeitig stattfindende wissenschaftliche Sitzungen abgehalten, in welchen bei starker Beteiligung nach Anhörung zweier Referate allgemeine Diskussionen durchgeführt wurden. Dank der ausgezeichneten Organisation, der zuvorkommenden Aufnahme durch die Locarneser Bevölkerung und einer erfreulich starken Beteiligung (siehe Verhandlungen 1940, S. 258 f.) darf die Versammlung als in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden.

Finanzielles

Die Betriebsrechnung des Jahres 1940 ergab bei Fr. 38,167.30 Einnahmen und Fr. 41,601.76 Ausgaben ein Defizit von Fr. 3434.36. Dieser ungünstige Abschluss ist auf die allgemeine Verteuerung der Herstellungskosten der Verhandlungen und auf den grossen Umfang der Nekrologe zurückzuführen. Da aber das Jahr 1939 mit einem Vermögensvortrag von Fr. 4471.36 abgeschlossen hatte, kann der Basler Zentralvorstand seinen Nachfolgern in Genf immerhin einen Aktivsaldo von Fr. 1003.50 übergeben. Die vor sechs Jahren durchgeföhrte Sanierung unserer Finanzen war somit keineswegs zu large bemessen.

Unter den Ausgaben figurieren wie bisher Fr. 200, welche der Luftelektrischen, sowie Fr. 100, welche der Euler-Kommission überwiesen wurden.

Der Mitgliederbeitrag ist durch Beschluss der Mitglieder-Versammlung von Locarno auf der Höhe von Fr. 10 belassen worden.

Aus dem Zentralfonds wurde Herrn Chs. Bernard, Genf, ein Beitrag an seine Reise nach Blanes in Spanien geleistet, die er im Auftrag des Zentralvorstandes unternahm, um über den dortigen botanischen Garten des Herrn Faust Bericht zu erstatten. Ein weiteres, am Ende des Berichtsjahres eingegangenes Gesuch wurde dem neuen Zentralvorstand von Genf überwiesen, ein drittes Gesuch musste abgelehnt werden.

Die Subventionen der Eidgenossenschaft hielten sich erfreulicherweise auf derselben Höhe wie im Vorjahr, nämlich auf Fr. 163,000. Auf Antrag des Zentralvorstandes hat der Hohe Bundesrat der Pflanzengeographischen Kommission statt wie bisher Fr. 1500, nur Fr. 1000, und der Paläontologischen Gesellschaft statt Fr. 1800, nur Fr. 1300 zugewiesen. Die dadurch frei gewordenen Fr. 1000 hat er der Physikalischen Gesellschaft zugesprochen, um ihr die Weiterführung ihrer Helvetica Physica Acta im bisherigen Umfang zu ermöglichen.

Von dem durch den Hohen Bundesrat der S. N. G. überwiesenen Beitrag zur Beteiligung an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich blieb, nach Leistung eines Zuschusses von Fr. 1350 an die Mehrkosten, die sich bei der Herausgabe der I. Auflage der « Grossen Schweizer Forscher » ergeben hatten, ein Aktivsaldo von Fr. 955.70 übrig. Dieser wurde den eidgenössischen Behörden unter bester Verdankung ihrer grossen Hilfe zurückgestattet.

Die Frage, ob die Vermögen der S. N. G., ihrer Kommissionen und Zweiggesellschaften zum Eidgenössischen Wehropfer herangezogen

werden, hat den Zentralvorstand wiederholt beschäftigt. Eine formelle Entscheidung, dass wir von der Steuer befreit seien, ist uns von den Behörden noch nicht zugegangen.

Statuten

Durch einen konkreten Fall veranlasst, hat der Zentralvorstand die Frage geprüft, ob die Statuten in dem Sinne zu ändern seien, dass die S. N. G. auch Kollektiv-Mitglieder aufnehmen solle, um die Mitarbeit gewisser Körperschaften zu ermöglichen. Auf Grund reiflicher Überlegungen hat er aber dem Senat und der Mitglieder-Versammlung den Antrag gestellt, von dieser Neuerung abzusehen, besonders auch aus dem Grunde, weil sich bisher alle derartigen Fälle dadurch erledigen liessen, dass ein Mitglied der in Betracht kommenden Körperschaft persönliches Mitglied der S. N. G. geworden ist. Die Mitgliederversammlung von Locarno hat diesem ablehnenden Antrag zugestimmt.

Kommissionen und Zweiggesellschaften

Über die Tätigkeit der Kommissionen und Zweiggesellschaften kann hier nicht im einzelnen berichtet werden. Es sei hiemit auf ihre Spezialberichte verwiesen. Nur folgende Tatsachen seien erwähnt. Auf Antrag der zuständigen Kommissionen hat der Senat in seinen beiden Sitzungen im ganzen 10 neue Mitglieder in 4 Kommissionen gewählt, nämlich in die Kryptogamen-, Reisestipendium- und Pflanzengeographische Kommission je 3, in die Hydrobiologische Kommission 1 Mitglied.

Im Hinblick auf die Mobilmachung der schweizerischen Armee hat die Kommission zur Schläfli-Stiftung den Termin für die Ablieferung der Lösungen der ausgeschriebenen Preisaufgaben um ein Jahr verlängert.

Der Kommission für das Concilium Bibliographicum ist es gelungen, ihr Haus an der Hofstrasse in Zürich zu verkaufen. Da es aber mit Hypotheken stark belastet war, betrug der tatsächliche Erlös nur einige Tausend Franken. Immerhin erlaubten diese, zusammen mit der allerdings reduzierten Bundessubvention, die Liquidation weiter zu fördern. Der Senat beschloss, nach deren Beendigung die Aktiven dieser Kommission (Zettel-Kataloge, Publikationen usw.) — Passiven werden dann keine mehr vorhanden sein — durch die S. N. G. übernehmen und verwalten zu lassen.

Die Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks hat begonnen, die durch sie veranlassten Untersuchungen in einer besonderen, in zwangloser Folge erscheinenden Serie: « Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparks » zu publizieren.

Die von der Kommission für die Stiftung de Giacomi vorgenommene Änderung des § 11 ihrer Statuten wurde durch den Senat genehmigt.

Als neue Kommission wurde der S. N. G. die « Kommission für die Herausgabe der schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen » angegliedert. Auf Grund des im letzten Jahresbericht erwähnten juristischen Gutachtens Prof. Haabs (siehe diese Verhandlungen Bd. 1940, S. 246—248) hat sich das bisherige Redaktionskomitee der Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft von dieser Gesellschaft endgültig getrennt und sich als « Stiftung zur Herausgabe der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen » konstituiert. Diese Stiftung hat dann das Gesuch an den Senat der S. N. G. gerichtet, sie möge als selbständige Kommission in die S. N. G. aufgenommen werden. Nach eingehender Diskussion (siehe Verhandlungen 1940, S. 248—251) hat der Senat diesem Gesuch entsprochen. Die neue Kommission soll aus 5 oder mehr Mitgliedern bestehen. Als solche werden die vier Mitglieder des bisherigen Stiftungsrates : Dr. H. G. Stehlin, Basel, Prof. B. Peyer, Zürich, Dr. P. Revilliod, Genf, und Dr. S. Schaub, Basel, gewählt. Das fünfte Mitglied wird, wie alle Mitglieder der Kommissionen der S. N. G., auf Vorschlag der Kommission durch den Senat gewählt werden, da der bisherige Stiftungsrat auf sein Kooptationsrecht ausdrücklich verzichtet hat. Das neue Verhältnis wurde in einem « Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft » festgelegt, welcher am 1. Oktober 1940 Rechtskraft erhielt (Wortlaut siehe Verhandlungen 1940, S. 353—355). Darin ist die Zahl der Kommissionsmitglieder auf Grund weiterer Verhandlungen nicht auf « 5 oder mehr » festgesetzt, sondern auf 5 beschränkt worden. Ausserdem stellte der Zentralvorstand mit der neu ernannten Kommission ein Reglement auf, in welchem Zweck, Organisation, Finanzhaushalt und Redaktionstätigkeit dieser Kommission festgelegt ist (Wortlaut siehe Verhandlungen 1940, S. 356—359). Die neue Kommission hat beschlossen, als Beitrag an die Verwaltungsspesen ihrer Fonds dem Zentralvorstand jährlich Fr. 60 zu überweisen.

Neuer Zentralvorstand

Da mit dem Ende des Berichtsjahres die Amts dauer des Basler Zentralvorstandes abließ, ging der Zentralvorstand turnusgemäss an Genf über. Auf Vorschlag unserer beiden Genfer Zweiggesellschaften, der Société de Physique et d'Histoire naturelle sowie der Section des Sciences naturelles et mathématiques de l'Institut National Genevois, hat die Mitglieder-Versammlung der S. N. G. am 28. September in Locarno folgende Herren in den neuen Zentralvorstand gewählt :

Prof. G. Tiercy, Präsident,
Prof. P. Wenger, Vize-Präsident,
Prof. E. Cherbuliez, Sekretär,
Ing. Paul Mercier, Quästor,
Dr. J. Carl, Beisitzer.

Publikationen

Fast die ganze Auflage des gemeinsam mit der Fachgruppe « Hochschule und wissenschaftliche Forschung » bei Anlass der Schweizerischen Landes-Ausstellung in Zürich herausgegebenen Buches « Grosse Schweizer Forscher » ist verkauft worden. Den Rest der Auflage übernahm die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft gemeinsam mit der Fachgruppe Hochschule und wissenschaftliche Forschung, um sie an Schweizerkolonien, Hochschulen, Institute und Bibliotheken im Ausland gratis zu verteilen und auf diese Weise im Sinn einer schweizerischen Kulturpropaganda zu wirken. Um aber die wertvolle Publikation aus dem Buchhandel nicht verschwinden zu lassen, wurde beschlossen, eine zweite, verbesserte Auflage herauszugeben, die dank erneuter, aber beschränkter Aufwendungen um acht Biographien erweitert werden soll. Zu diesem Zwecke wurde zwischen dem Atlantis-Verlag einerseits und je einem Vertreter der Fachgruppe « Hochschule und wissenschaftliche Forschung » und der S. N. G. anderseits ein Vertrag abgeschlossen. Darin wird u. a. der S. N. G. die rechtliche Nachfolge für die Herausgabe weiterer Auflagen gesichert. Der Zentralfonds der S. N. G. wird sich an der zweiten Auflage mit einem Beitrag von Fr. 1000 beteiligen. Für deren Redaktion konnte wieder Herr Dr. Ed. Fueter gewonnen werden.

Naturschutz

Die durch den Vertrag mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz vom 31. Dezember 1939 bedingte Aufhebung unserer Naturschutzkommision machte verschiedene Massnahmen notwendig. So wurde auf Antrag des bisherigen Präsidenten dieser Kommission, Herrn Prof. W. Vischer, beschlossen, dass ein Vertreter der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz dem Zentralvorstand alljährlich eine Liste derjenigen Objekte einzureichen habe, welche im Laufe des Jahres unter Naturschutz gestellt worden sind. Verdankenswerterweise hat sich Herr Prof. Handschin bereit erklärt, diese Liste zu liefern. Sie soll in den Verhandlungen publiziert werden.

Die Rechnung der aufgehobenen Naturschutz-Kommission ergab einen Aktivsaldo von Fr. 540.40. Davon wurden der Gesellschaftskasse Fr. 300 zurückerstattet, der Rest von Fr. 240.40 als Beitrag an die Vorbereitungen zum Druck des Kataloges der Schweizerischen Naturdenkmäler Herrn Prof. W. Vischer übergeben.

Die Renovation des mutwilligerweise beschädigten Häuschens auf der Pierre des Marmettes, welche Eigentum der S. N. G. ist, wurde uns durch die Luftschutz-Organisation Monthei abgenommen, da sie das Häuschen für ihre Zwecke benötigte. Über die Instandstellung der Umgebung der Pierre des Marmettes führte der Zentralquästor mit dem Gemeinderat von Monthei Verhandlungen. Diese führten zu einem befriedigenden Ergebnis.

Das Naturdenkmal der Rollsteine auf der Kasteler Höhe bei Grelingen wurde verdankenswerterweise durch die Naturschutzkommision Solothurn wieder instand gestellt.

Zum ersten Male hat im Berichtsjahr ein Vertreter der S. N. G. an der Sitzung der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz in Olten offiziell teilgenommen.

Da als Nachfolger des zurücktretenden Dr. A. Pfaehler, Solothurn, als Präsident des Schweizerischen Bundes für Naturschutz Dr. Chs. Bernard, Genf, gewählt worden ist, welcher Delegierter der S. N. G. in der Eidgenössischen Nationalpark-Kommission gewesen ist, muss der Senat im Jahre 1941 einen neuen Delegierten in diese Kommission wählen.

Stiftung Pro Helvetia

Unsere fortgesetzten Bemühungen, einen Vertreter in der Kommission der Stiftung Pro Helvetia zu erhalten, haben nicht zu dem erhofften Resultat geführt. Das hat seinen Grund darin, dass in den Stiftungsrat der Pro Helvetia grundsätzlich keine Vertreter von Körperschaften aufgenommen werden. Zur Aufklärung spezieller Fragen hält sich aber die Pro Helvetia jederzeit die Möglichkeit der konsultativen Beziehung von Fachleuten offen. In diesem Sinn ist uns zugesichert worden, dass in Belangen der schweizerischen Naturwissenschaft und des Hochschulwesens in erster Linie Vertreter der S. N. G. zugezogen werden sollen.

Jubiläen

Am 17. Oktober feierte die Société de Physique et d'Histoire naturelle von Genf ihr 150jähriges Bestehen. Der Präsident und der Quästor des Zentralvorstandes vertraten die S. N. G. und überreichten eine Adresse.

Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen

Die Société jurassienne d'Emulation lud den Zentralvorstand ein, einen Delegierten zu ihrer am 28. September in Pruntrut stattfindenden Jahresversammlung zu senden. Da aber diese mit unserer Jahresversammlung in Locarno zusammenfiel, konnte der Einladung keine Folge geleistet werden.

Ferienaufenthalt in La Sarraz

Wegen der Mobilmachung der Schweizerischen Armee und der allgemeinen Unsicherheit der Lage, konnte Mme de Mandrot dieses Jahr keine Einladung zu einem Ferienaufenthalt an unsere Mitglieder ergehen lassen.

Botanischer Garten in Blanes

Am 1. Mai reiste Herr Dr. Bernard, Genf, per Flugzeug nach Spanien, um den von Herrn Faust gestifteten Garten in Blanes zu be-

sichtigen und um dem Zentralvorstand darüber zu berichten. Dieser ausführliche Bericht fiel in jeder Beziehung günstig aus. Herr Dr. Bernard hat einen kurzen Auszug daraus an Hand schöner Lichtbilder der Mitgliederversammlung von Locarno mitgeteilt. Ausserdem hat unser Mitglied Herr Dr. Otto Gutzwiller, Geologe in Barcelona, dem Zentralvorstand einen ausführlichen Bericht über den geologischen Untergrund des Gartens geliefert, welcher für die künftigen Besucher, Botaniker wie Zoologen, sehr wertvoll sein wird. Beide Berichte werden im Archiv unserer Gesellschaft aufbewahrt, damit gegebenenfalls Einsicht in sie genommen werden kann. In bezug auf die Anerkennung der Stiftung des Herrn Faust durch die spanische Regierung liegen günstige Versprechungen, aber noch keine offizielle Zusage vor.

Internationale Verbindungen

Herr Prof. Brunner, Zürich, bleibt bis 1941 Präsident der Schweizerischen Kommission der Internationalen Astronomischen Union.

Zu einem Mitglied des Schweizerischen Komitees zur Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union wurde durch den Senat Herr Dr. W. Gerber, Bern, gewählt.

Der für den 4. bis 12. September 1940 geplante Internationale Mathematiker-Kongress in Cambridge (England) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik verzichtet vorläufig auf die Erhebung von Jahresbeiträgen.

Rückblick

Damit bin ich am Ende des Berichts über das sechste und letzte Geschäftsjahr des Basler Zentralvorstandes. Sie erlauben aber wohl, dass ich, alter Übung gemäss, einen kurzen Rückblick auf die sechs Jahre werfe, für welche Sie uns die Leitung der S. N. G. anvertraut haben. Durchgehen wir unsere sechs Jahresberichte, so zeigt es sich, dass in dieser Geschäftperiode allerlei erledigt werden musste. Hatten wir doch gleich zu Beginn unsere Finanzen zu sanieren. Dank der verständnisvollen Hilfe unserer Kommissionen, der Fachgesellschaften und besonders der kantonalen Gesellschaften, konnte die Sanierung in den Jahren 1935 und 1936 durchgeführt werden. Ein zweites wichtiges Geschäft war die Revision der Statuten. Das Hauptziel war dabei die Entlastung der Mitgliederversammlung und eine entsprechende Erweiterung der Kompetenzen des Senats. Diese Arbeit beschäftigte uns in den Jahren 1937 und 1938. Die während der Krisenjahre 1932—1938 erfolgte starke Reduktion der Bundessubventionen an unsere Kommissionen und Fachgesellschaften hatte sich auf die Erledigung der wissenschaftlichen Aufgaben unserer Gesellschaft mit den Jahren katastrophal ausgewirkt. Der Zentralvorstand richtete darum eine ausführlich begründete Denkschrift an die Mitglieder der Eidgenössischen

Räte, in welcher die Bedeutung unserer Arbeit für Wissenschaft und Volkswirtschaft betont und um eine beträchtliche Erhöhung der reduzierten Subventionen gebeten wurde. Die Aktion, welche sich durch die Jahre 1938 und 1939 hinzog, fand bei den Räten grosses Verständnis und hatte die Erhöhung der Bundesbeiträge um etwa die Hälfte der vorherigen Reduktion zur Folge. Das Angebot des Herrn Karl Faust in Barcelona, seinen botanischen Garten in Blanes, Spanien, als eine internationale Stiftung zu errichten, welche durch die S. N. G. verwaltet und dem Schutze des Bundesrates unterstellt werden sollte, führte nach langen Verhandlungen im Jahre 1937 zur Gründung dieser Stiftung. Allerdings wird sie erst realisiert werden können, wenn in Europa der Friede eingekehrt sein wird. Die sich mit der Zeit immer unerfreulicher gestaltende Doppelspurigkeit in den Bestrebungen des Naturschutzes veranlasste den Zentralvorstand, dem Senat die Aufhebung unserer Naturschutzkommission zu beantragen, nachdem sich der Schweizerische Bund für Naturschutz bereit erklärt hatte, mit der Wahrung der Interessen der kantonalen Naturschutzkommissionen ihre Konsultative Kommission zu betrauen. Durch gegenseitige Delegationen in diese Kommission und in den Senat der S. N. G. soll die so notwendige Zusammenarbeit gesichert werden. Endlich führten die seit 1937 bestehenden Differenzen zwischen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft und deren Redaktionskomitee der Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft zu einer völligen Trennung dieser beiden Institutionen und zur Gründung einer Stiftung für die Herausgabe der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen. Diese Stiftung wurde nun im Berichtsjahre als selbständige Kommission in die S. N. G. aufgenommen. Da auch die Beteiligung unserer Gesellschaft an der Schweizerischen Landes-Ausstellung in Zürich im Jahre 1939 viele Verhandlungen nötig machte, kann gesagt werden, dass der Zentralvorstand in jedem seiner Amtsjahre neben den laufenden Geschäften noch eine Aufgabe grossen Ausmasses zu erfüllen hatte. Dies war ihm nur deshalb möglich, weil er bei Senat, Kommissionen, Fachgesellschaften und kantonalen Gesellschaften stets vertrauensvolles Entgegenkommen und aktive Beihilfe gefunden hat. Wenn ihm auch gelegentliche Enttäuschungen nicht erspart geblieben sind, möchte er doch nicht verfehlen, allen, welche ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben ihre Hilfe gewährt haben, seinen warmen Dank auszusprechen und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass das, was er während seiner Amtsperiode von 1935 bis 1940 zustande gebracht hat, sich für unsere S. N. G. auch in Zukunft als förderlich erweisen möge.

Basel, im August 1941.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1940

Der vorgelegte Bericht ist der letzte aus der Amtsperiode des unterzeichneten Quästors. Aus verschiedenen Gründen präsentiert sich der Abschluss der *Betriebsrechnung* mit Einschluss der von uns geführten Fonds-Rechnungen wesentlich ungünstiger als der des Vorjahres.

	1939	1940
Einnahmen . . .	Fr. 30,490.39	Fr. 38,167.30
Ausgaben . . .	„ 27,940.67	„ 41,601.76
+ Fr. 2,549.72	<u>— Fr. 3,434.46</u>	

Das *Betriebsdefizit* ist in der Hauptsache zurückzuführen auf die allgemeine Verteuerung der Herstellungskosten der „Verhandlungen“, auf den Druck des nur alle 3 Jahre fälligen Mitgliederverzeichnisses (Fr. 1055.85), auf den wachsenden Umfang der Nekrologe (Fr. 3129.15, gegen Fr. 1266.85 im Jahre 1936, Fr. 1444.35 in 1937, Fr. 2038.05 in 1938 und Fr. 2907.55 in 1939). Der wissenschaftliche Teil der „Verhandlungen 1940“ umfasste 240 Druckseiten gegenüber dem ausnahmsweise schwachen des Vorjahres von nur 97 Seiten. Soll also die wissenschaftliche Leistung der Gesellschaft auch weiter in unserer Zeitschrift zum Ausdruck kommen können, so müssen erneut Wege gefunden werden zur Aeufnung der dazu nötigen finanziellen Mittel.

Glücklicherweise haben sich in den vergangenen Jahren die Saldi der Rechnungen über das *disponible Kapital* derart gebessert, dass die Rechnung in dieser Hinsicht noch mit einem Aktivum abschliesst. Die Saldi der vergangenen 6 Jahre zeigen folgende Bewegung :

Ende 1935 — Fr. 3136.49	1938 + Fr. 1930.49
1936 + „ 1394.39	1939 + „ 4471.36 (keine Jahresversammlung)
1937 + „ 2390.70	1940 + „ 1003.50

Das *disponible Kapital* hat demgemäß im Berichtsjahr um Fr. 3467.86 abgenommen.

Die Summe der uns Ende 1940 noch geschuldeten *Mitgliederbeiträge* beträgt Fr. 1637.— gegenüber Fr. 1307.— Ende des Vorjahres. Leider ist anzunehmen, dass es für das kommende Geschäftsjahr noch schwieriger werden wird, die Beiträge, besonders diejenigen aus dem Auslande, zu erhalten. Eine Vermehrung unserer Mitgliederzahl ist daher von grösster Dringlichkeit.

Dem unantastbaren *Stammkapital* wurden Fr. 600.— zugewiesen, herrührend aus den Beiträgen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern.

Aus den Zinsen des *Zentralfonds* wurden an zwei Gesuchsteller zusammen Fr. 2796.— und an ein Porträt in den Nekrologen Fr. 150.— verausgabt.

Die *Zinseingänge* aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betrugten total Fr. 27,221.55 gegenüber Fr. 24,823.50.

Die *Wertschriften* erhöhten sich von nominal Fr. 700,500.— auf Fr. 782,900.—. Ihr Kurs war am 31. Dezember 1940 Fr. 728,746.75, wobei besonders zu bemerken ist, dass die noch mit Fr. 30,000.— eingesetzte Deutsche Anleihe der „Aargauerstiftung“ (£ 2000.—) auf den Börsenwert von Fr. 4040.— gesunken ist; ihr Ertrag à 3 % aus den Fälligkeiten 1940 belief sich auf Fr. 987.—.

Neu in Verwaltung genommen wurden am 1. Oktober 1940 die Aktiven der *Kommission für die Schweiz. Paläontol. Abhandlungen* im Totalbetrage von Fr. 86,728.75, von welchen Fr. 62,000.— unantastbares Kapital sind. Desgleichen konnte das Quästorat am 23. Dezember 1940 die Liquidationsabrechnung der ehemaligen *Schweiz. Naturschutz-Kommission* übernehmen, woraus auf Ende des Berichtsjahres Fr. 3040.65 als Saldo der „Amrein-Troller-Stiftung“ in unsere Verwaltung fielen und Fr. 300.— in die Betriebsrechnung der Gesellschaft zurückgenommen wurden.

Basel, den 5. Mai 1941.

Dr. W. Bernoulli.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1940

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluss	2
Anhang : Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen :	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammgutrechnung	5
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	6
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	7
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	8
Fonds für die Reserve in Robenhausen (1918)	9
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (1922)	10
Fonds „Aargauerstiftung“ (1925)	11
Fonds Daniel Jenny (1926)	12
Zentralfonds (1929)	13
Legat Fanny Custer (1931)	14
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen (1913)	15
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940)	16
Ehemalige Naturschutzkommission (in Liquidation)	17
Anhang : Wertschriften der S. N. G.	18
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft :	
Denkschriften-Kommission	19
Gletscher-Kommission	20
Kryptogamen-Kommission	21
Geotechnische Kommission	22
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	23
Pflanzengeographische Kommission	24
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	25
Hydrobiologische Kommission	26
Jungfraujoch-Kommission	27
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	28
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1937</i>	29
Anhang : Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft „Concilium Bibliographicum“	30

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für :

Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	31
Geodätische Kommission (H. Zoelly)	32
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly)	33

I. Betriebsrechnung

I

	Einnahmen	Fr.
A. 1. Aufnahmegebühren von 13 neuen ordentlichen Mitgliedern		78.—
Einzahlungen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern		600.—
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern		9,332. 50
2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern		2,500.—
3. Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie		30.—
4. Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung		1,275.—
5. Aus Liquidation der ehemaligen Naturschutz-Kommission		300.—
B. Überträge von Kapitalrechnungen:		
1. Vom Gesellschaftskapital, Zinsen		4,217. 80
2. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		1,191. 80
3. Legat Prof. F. A. Forel		—.—
4. Fonds für die Reservate in Robenhausen		—.—
5. Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi“		12,251. 95
6. Fonds „Aargauerstiftung“		1,200.—
7. Fonds Daniel Jenny		—.—
8. Zentralfonds		2,949.—
9. Legat Fanny Custer		—.—
10. Luftelektrische Kommission		29. 15
11. Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen		1,721. 70
12. Ehemalige Naturschutz-Kommission (in Liquidation)		490. 40
		<u>38,167. 30</u>
C. Ausweis über die der S. N. G. ausbezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3.		
	Ausgaben	
A. 1. Jahresversammlung Locarno		300.—
2. Herausgabe der Verhandlungen No. 121 (1940)		10,480. 80
3. Druck des Mitgliederverzeichnisses		1,055. 85
4. Verwaltungskosten		9,031. 11
5. Ueberträge auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 3 neuen lebenslänglichen Mitglieder		600.—
6. Aufwendungen für spezielle Zwecke:		
a) Beitrag an die Luftelektrische Kommission		200.—
b) Ankauf der Euler-Werke		100.—
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:		
1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		1,191. 80
2. Legat Prof. F. A. Forel		—.—
3. Fonds für die Reservate in Robenhausen		—.—
4. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“:		
8 Zahlungen auf Grund d. § 11 d. Reglementes 12,052.—		
Verwaltungskosten		199. 95
5. Fonds „Aargauerstiftung“:		12,251. 95
6 Honorare entsprechend den Schenkungsbedingungen .		1,200.—
6. Fonds Daniel Jenny		—.—
7. Zentralfonds		2,949.—
8. Legat Fanny Custer		—.—
9. Luftelektrische Kommission		29. 15
10. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen		1,721. 70
11. Ehemalige Naturschutz-Kommission (in Liquidation)		490. 40
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 19—27		—.—
		<u>41,601. 76</u>

2

Abschluss	Fr.
Total der Einnahmen	38,167. 30
Total der Ausgaben	<u>41,601. 76</u>
Rückschlag der Betriebsrechnung	3,434. 46

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1940

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite:

Fr. 160,128. 20

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:

a) Direkt:	Geodätische Kommission	41,000.—	
	Concilium Bibliographicum	3,000.—	44,000.—
b) An die S. N. G.:			
1.	Quästorat der S. N. G.	48,128. 20	
2.	Kommissionen mit eig. Rechnungsführer	68,000.—	116,128. 20
			160,128. 20

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von Fr. 116,128.20 (siehe oben B, b).

1. Überträge auf d. Rechnungen v. Kommissionen:

Geologische Kommission	68,000.—
Denkschriften-Kommission	8,000.—
Gletscherkommission	6,000.—
Kryptogamen-Kommission	1,500.—
Geotechnische Kommission	11,000.—
Naturwissenschaftliches Reisestipendium	2,500.—
Pflanzengeographische Kommission	1,000.—
Kommission für die wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks	2,000.—
Hydrobiologische Kommission	1,600.—
Kommission f. d. Forschungsstat. Jungfraujoch	500.—
	34,100.—

2. Überweisungen an Zweiggesellschaften:

Schweiz. Botanische Gesellschaft	2,500.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	3,000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	2,500.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1,000.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	1,000.—
Helvetica physica Acta	1,000.—
	11,000.—

3. Participation aux Fonds internationaux pour la publication des Tables Annuelles de Constantes

4. Beiträge an die internationalen Unionen:

International Union of Geodesy and Geophysics (1500 Goldfr.)	2,156. 10
Internat. Astronomical Union (300 Goldfr.) . .	437. 40
Union internationale de la Chimie pure et appli- quée ('75 Dollars)	334. 70
Union internationale des Sciences biologiques	100.—
	<hr/>
	116,128. 20

Spesen obiger Überweisungen und Zahlungen sind unter Verwaltungskosten der Betriebsrechnung belastet.

II. Kapitalrechnungen

Fr.

4

Disponibles Kapital

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	4,471. 36
B. Einnahmen: Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.)	4,217. 80
C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	4,217. 80
Bankspesen	33. 40
Rückschlag der Betriebsrechnung . . .	<u>3,434. 46</u> 7,685. 66
Rückschlag der Kapitalrechnung	<u>3,467. 86</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>1,003. 50</u>

Stammgutrechnung

5

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	109,249. 39
B. Einnahmen: Zinsen	4,184. 35
Ablösung der Jahreszahlungen von 3 neuen Mitgliedern	<u>600.—</u> 4,784. 35
C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf Kapitalrech- nung, siehe 4	<u>4,184. 35</u>
Vorschlag der Stammgutrechnung	<u>600.—</u>
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940 (unantastbares Kapital)	<u>109,849. 39</u>

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

6

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	33,377. 60
B. Einnahmen: Zinsen	987. 40
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 1,000.— Oblig.	<u>1,000.—</u> 1,987. 40
C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrechg. Depotgebühr	<u>1,191. 80</u> <u>16. 50</u> <u>1,208. 30</u>
Ankauf von nom. Fr. 1,000.— Oblig. mit Marchzins und Spesen . . .	<u>975. 75</u> 2,184. 05
Rückschlag der Kapitalrechnung	<u>196. 65</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>33,180. 95</u>

Legat Prof. F. A. Forel

7

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	1,952. 75
B. Einnahmen: Zinsen	43. 95
C. Ausgaben: keine	<u>—.—</u>
Vorschlag des Legates	<u>43. 95</u>
D. Stand des Legates am 31. Dez. 1940	<u>1,996. 70</u>

Fr.

8

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	50,000.—
B. Einnahmen: Zinsen	1,848.—
	51,848.—
C. Ausgaben: Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzengeographischen Kommission, siehe 24	1,848.—
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	50,000.—

9

Fonds für die Reservate in Robenhausen

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	1,679. 25
B. Einnahmen: Zinsen	46. 50
Pachtzins des Streufonds	50.—
	96. 50
C. Ausgaben: keine	—.—
	Vorschlag des Fonds
	96. 50
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	1,775. 75

10

Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensertrag vom Vorjahr	235,698. 55
B. Einnahmen: Zinsen des Stammguts . .	6,000.—
Zinsen des Aufnungskapitals	919. 70
Rückzahlung von nom. Fr. 8,500.—	
Oblig. mit Marchzins	8,601. 05
Aufnahme ins Inventar von nom.	
Fr. 9,000.— Oblig.	9,000.— 24,520. 75
C. Ausgaben: Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	12,251. 95
Bankspesen	153. 20
Entlassung aus dem Inventar von nom.	
Fr. 8,500.— Oblig.	8,500.—
Ankauf von nom. Fr. 9,000.— Oblig.	
mit Marchzins und Spesen	8,653. 45 29,558. 60
	Rückschlag der Fondsrechnung
	5,037. 85
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	230,660.70 ¹

¹ Hierzu kommt ein Geschenk eines ungenannten Spenders von nom. Fr. 93,513.60. Es ist mit einer Nutzniessung belastet und steht in separater Verwaltung.

	Fr.	11
Fonds „Aargauerstiftung“		
A. <i>Vermögensvortrag vom Vorjahr</i>		36,069. 30
B. <i>Einnahmen</i> : Zinsen	1,656.—	
Übertrag auf Äufnungskapital	798. 15	
Zinsen des Äufnungskapitals	41. 20	
	2,495. 35	
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 4,000.— Oblig.	4,000.—	6,495. 35
C. <i>Ausgaben</i> : Übertrag auf die Betriebs- rechnung, siehe 1	1,200.—	
Übertrag auf Äufnungskapital	798. 15	
Bankspesen	17. 70	
	2,015. 85	
Ankauf von nom. Fr. 4,000.— Oblig.	4,024.—	6,039. 85
	Vorschlag der Kapitalrechnung	455. 50
D. <i>Vermögensstand</i> am 31. Dez. 1940		36,524. 80
Schenkungskapital (nom. £ 2000.—)	30,000.—	
Äufnungskapital Obligationen	4,000.—	
Äufnungskapital Guthaben beim Honorarfonds .	1,335. 15	
Honorarfonds	1,189. 65	
	36,524. 80	
Fonds Daniel Jenny		12
A. <i>Vermögensvortrag vom Vorjahr</i>		14,358. 75
B. <i>Einnahmen</i> : Zinsen	372.—	
Übertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen	74. 40	
Zinsen Sparheft „Stamm“	25. 30	471. 70
C. <i>Ausgaben</i> : Übertrag auf Stammkapital der Zinsen	74. 40	
Bankspesen	6. 60	81.—
	Vorschlag der Fondsrechnung	390. 70
D. <i>Vortrag auf neue Rechnung</i>		14,749. 45
Zentralfonds		13
A. <i>Vermögensvortrag vom Vorjahr</i>		212,324. 85
B. <i>Einnahmen</i> : Zinsen	7,259. 75	
Rückzahlung von 10% der Eidg. Wehr- anleihe (Oblig. 1,000.—)	100.—	
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 5,000.— Oblig.	5,000.—	12,359. 75
C. <i>Ausgaben</i> : Übertrag auf die Betriebs- rechnung, siehe 1	2,949.—	
Ankauf von nom. Fr. 5,000.— Oblig. Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 100.— Oblig.	4,860.—	
Depotgebühr	100.—	
	232.—	8,141.—
	Vorschlag der Kapitalrechnung	4,218. 75
D. <i>Vermögensstand</i> am 31. Dez. 1940		216,543. 60

14

Legat Fanny Custer

Fr.

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	1,134. 50
B. Einnahmen: Zinsen	25. 55
C. Ausgaben: keine	—. —
D. Stand des Fonds am 31. Dez. 1940	<u>1,160. 05</u>

15

Luftelektrische Kommission

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	3,323. 95
B. Einnahmen: Zins	65. 45
Subvention der S. N. G.	<u>200.—</u>
C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe 1	<u>29. 15</u>
Mehreinnahmen 1940	236. 30
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	<u>3,560. 25</u>

16

Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

A. Vermögen am 1. Oktober 1940	86,728. 75
B. Einnahmen: Zinsen	797. 10
Subventionen an Arbeit Brönnimann	1,600.—
Eingänge bei Birkhäuser	<u>261.—</u> 2,658. 10
C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrech- rechnung, siehe 1	1,721. 70
Bankspesen	<u>43. 70</u> 1,765. 40
Vorschlag der Kapitalrechnung	892. 70
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	<u>87,621. 45</u>

17

Ehemalige Naturschutz-Kommission

(in Liquidation)

A. Vermögen (inklusive Fonds Amrein-Troller Fr. 3,040. 65)	3,531. 05
B. Einnahmen: keine	—. —
C. Ausgaben: Übertrag auf die Betriebsrechnung	490. 40
D. Fonds Amrein-Toller	<u>3,040. 65</u>

18

Wertschriften der Gesellschaft

	I. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
A. Stammkapital	108,000.—	4,152. 35	
B. Fonds für den Preis von Dr. Schlafli	27,500.—	855.—	
C. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	50,000.—	1,848.—	
D. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“	226,500.—	6,787. 50	
E. Fonds „Aargauerstiftung“	£ 2,000.— 4,000.—	1,519. 50 76. 80	
F. Fonds Daniel Jenny	11,000.—	316. 80	
G. Zentralfonds	204,900.—	7,069. 20	
H. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (ab 1. Okt. 1940)	62,000.—	206. 20	
	II. Einlage- und Sparhefte	Saldi Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	105,756. 99	2,125. 15	

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

Denkschriften-Kommission	Fr.	19
A. Vortrag vom Vorjahr		6,829. 05
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	8,000.—	
Verkauf von Denkschriften	283. 25	
Zinsen	120. 75	8,404.—
C. Ausgaben: Druck der Denkschriften	8,333.—	
Prospekte	190.—	
Frankaturen	6. 50	
Beitrag an die Druckkosten der Nekrologie in den Verhandlungen	750.—	
Feuerversicherung (100,000.—)	53. 20	
Verwaltungsspesen	67. 55	9,400. 25
	Mehrausgaben 1940	996. 25
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>5,832. 80</u>

Gletscher-Kommission	20	
A. Vortrag vom Vorjahr		248. 60
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	6,000.—	
Beitrag des Schweiz. Alpenklubs	2,000.—	
Rückvergütung Brunschweiler & Co.	81. 60	
Zinsen	44. 50	8,126. 10
C. Ausgaben:		
1. Verwaltung	116.—	
2. Sitzungen	482. 75	
3. Gletscherbeobachtungen	1,369. 45	
4. Gletschersondage	3,961. 75	
5. Besondere Studien	1,000.—	
6. Druck von Arbeiten	800.—	7,729. 95
	Mehreinnahmen 1940	396. 15
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>644. 75</u>

Kryptogamen-Kommission	21	
A. Vortrag vom Vorjahr		1,525. 30
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,500.—	
Verkauf von „Beiträgen zur Kryptogamenflora“	95. 20	
Zinsen	62.—	1,657. 20
C. Ausgaben: Verwaltungsspesen		41.—
	Mehreinnahmen 1940	1,616. 20
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>3,141. 50</u>

22

Geotechnische Kommission

Fr.

A. Vortrag vom Vorjahr	181. 05
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	11,000.—
Büchererlös	150. 80
Zinsen	101. 25 <u>11,252. 05</u>
C. Ausgaben:	
1. Bureau, Sitzungen	1,957. 35
2. Verbände	500.—
3. Untersuchung v. Minerallagerstätten	4,192. 05
4. Untersuchung von Erdölvorkommen	642. 55
5. Schnee- und Lawinenforschung	2,603. 80
6. Geotechnische Arbeiten	400.—
7. Geschiebeführung	23. 80
8. Bücher, Buchbinder	319. 07 <u>10,638. 62</u>
Mehreinnahmen 1940	<u>613. 43</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>794. 48</u>

23

Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium

A. Vortrag vom Vorjahr	6,332. 30
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	2,500.—
Zinsen	177. 65 <u>2,677. 65</u>
C. Ausgaben: Reise- und Verwaltungsspesen	<u>94. 75</u>
Mehreinnahmen 1940	<u>2,582. 90</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>8,915. 20</u>

24

Pflanzengeographische Kommission

A. Vortrag vom Vorjahr	23,213. 85
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,000.—
Zinsen der Schenkung Prof. E. Rübel	1,848.—
Verkauf von „Beiträgen der Geobotanischen Landesaufnahme“	267. 68
Zinsen	460. 70 <u>3,576. 38</u>
C. Ausgaben: Kümmerly & Frey, Bern, Auflagepapier für Vegetationskarte der Schweiz 1:200,000, Blatt I—IV	2,428.—
Reise- und Verwaltungsspesen	368. 25 <u>2,796. 25</u>
Mehreinnahmen 1940	<u>780. 13</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>23,993. 98</u>

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes		25
		Fr.
A. Vortrag vom Vorjahr		7,135. 45
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	2,000.—	
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3,000.—	
Zinsen	<u>102. 05</u>	5,102. 05
C. Ausgaben: Druck von Band I, neue Folge, Heft 7: Les Muscinées du Parc National Suisse	1,508. 15	
Meteorologische Subkommission	320.—	
Botanische Subkommission	2,009. 30	
Zoologische Subkommission	647. 45	
Geologische Subkommission	60.—	
Reise- und Verwaltungsspesen	<u>266. 55</u>	4,811. 45
	Mehreinnahmen 1940	290. 60
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>7,426. 05</u>

Hydrobiologische Kommission		26
A. Vortrag vom Vorjahr		779. 06
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,600.—	
Zinsen	<u>32. 80</u>	1,632. 80
C. Ausgaben: Friedinger & Co., Luzern	397. 50	
Beitrag an Hydrobiologische Station Kastanienbaum	200.—	
AG. vorm. B. Siegfried, Zofingen	80. 05	
A. Gössi, Küssnacht	43. 20	
Reise- und Verwaltungsspesen	<u>103. 10</u>	823. 85
	Mehreinnahmen 1940	808. 95
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>1,588. 01</u>

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch		27
A. Vortrag vom Vorjahr		2,109. 90
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	500.—	
Zinsen	<u>47. 75</u>	547. 75
C. Ausgaben: Reise- und Verwaltungsspesen	<u>225.—</u>	
	Mehreinnahmen 1940	322. 75
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>2,432. 65</u>

28 IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	59,000.—	1,956.—

B. Sparhefte	Ertrag Fr.	Saldo Fr.
Diverse	324. 20	13,176. 40

Betriebsrechnung

Einnahmen:

Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung 2,394. 33

Ausgaben:

Beitrag an Gehalt des Adjunkten	2,000.—
Remuneration des Präsidenten und des Sekretärs	800.—
Spesen bei der Übergabe des Drucks der Geolog.	
Karte von Fa. Wassermann an Orell Füssli .	18. 40
Verwaltungs- und Bankspesen	166. 83
	<u>2,985. 23</u>
Mehrausgaben 1940	<u>590. 90</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr 78,586. 40

B. Einnahmen:

Zinsen 2,394. 33

Aufnahme ins Inventar von nom.

Fr. 10,000.— Obligationen 10,000.— 12,394. 33

C. Ausgaben:

Übertrag auf Betriebsrechnung 2,394. 33

Mehrausgaben der Betriebsrechnung 590. 90

2,985. 23

Ankauf von Obligationen nominal

Fr. 10,000.— 9,769. 80 12,755. 03

Rückschlag der Kapitalrechnung 360. 70

D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung 78,225. 70

AKTIVEN

	Fr.	Fr.
Saldi von Bankrechnungen :		
„Betriebsrechnung“	227.—	
„Stiftung Dr. J. de Giacomi“ . . .	2,723.50	
Denkschriften-Kommission	1,217.—	
Gletscher-Kommission	2,216.—	
Kryptogamen-Kommission	3,166.50	
Geotechnische Kommission	10,337.—	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium	33.—	
Pflanzengeograph. Kommission . . .	10,821.—	
Nationalpark-Kommission	973.—	
Reparationsfonds	<u>6,543.50</u>	<u>38,257.50</u>
Depositen- und Sparhefte (18)	105,756.99	
Reparationsfonds (28)	13,500.60	
Medizinisch-Biologische Gesellschaft	2,988.10	
Obligationen (18)	<u>723,900.—</u>	
Reparationsfonds (28)	59,000.—	
Guthaben der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen bei Birkhäuser & Cie., Basel	3,589.15	
Postcheck	7,361.35	
Kasse	228.38	
	<u>954,582.07</u>	

Bilanz vom 31. Dezember 1940

	Fr.	Fr.	29
I. Disponibles Kapital (4)	1,003.50		
Stammkapital (5)	109,849.39		
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (6)	33,180.95		
Legat Prof. F. A. Forel (7) . . .	1,996.70		
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (8)	50,000.—		
Fonds für die Reservate in Rohenhausen (9)	1,775.75		
Genossenschaftsanteile des Concilium Bibliographicum	—.—		
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (10)	230,660.70		
Fonds „Aargauerstiftung“ (11)	36,524.80		
Fonds Daniel Jenny (12)	14,749.45		
Zentralfonds (13)	216,543.60		
Legat Fanny Custer (14)	1,160.05		
Luftelektr. Kommission (15)	3,560.25		
Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen (16)	87,621.45		
Fonds Amrein-Troller (17)	3,040.65	<u>791,667.24</u>	
II. Denkschriften-Kommission (19)	5,832.80		
Gletscher-Kommission (20)	644.75		
Kryptogamen-Kommission (21)	3,141.50		
Geotechnische Kommission (22)	794.48		
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium (23)	8,915.20		
Pflanzengeographische Kommission (24)	23,993.98		
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes (25)	7,426.05		
Hydrobiologische Komm. (26)	1,588.01		
Jungfraujoch-Kommission (27)	2,432.65	<u>54,769.42</u>	
III. Reparationsfonds (28)	78,225.70		
IV. Kreditor : Med.-Biolog. Gesellschaft	3,477.22		
V. Transitorische Posten	<u>26,442.49</u>		
	<u>954,582.07</u>		

Der Quästor: Dr. W. Bernoulli.

30

ANHANG

**Jahresrechnung und Bilanz
der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »**

	<i>Profits</i>	Fr.
Subventions		6,900.—
Intérêts		31. 85
Editions		122. 85
Pertes 1940		641. 28
		<hr/>
		7,695. 98
	<i>Pertes</i>	
Editions		150. ---
Menus frais		1,251. 25
Salaires		4,111. 25
Eclairage		101. 10
Poste, téléphone		303. 80
Frais de bureau		118. 20
Frais de voyage		12. 70
Assurance et loyer		146. 50
		<hr/>
		6,044. 80
Reçu pour charbon lors de la vente de l'immeuble		193. 60
Loyer du bureau (chauffage inclus)		1,540.—
Caisse de compensation (5 mois)		69. 60
Pertes sur papier		28. 65
Solde profits-pertes		56. 53
		<hr/>
		7,695. 98

Bilan de clôture au 31 décembre 1940

	<i>Actif</i>	
Caisse		454. 42
Chèques et virements postaux		1,835. 76
Banque		2,571. 50
Débiteurs		1,236. 90
Editions		740. —
Papier		20. —
Mobilier		1. —
Bibliothèque		1. —
Pertes au 1 ^{er} janvier 1940		16,798. 14
Pertes 1940		641. 28
		<hr/>
		17,439. 42
		<hr/>
		24,300.—
	<i>Passif</i>	
Parts		23,100.—
Ducroire		1,200. —
		<hr/>
		24,300.—

Prof. J. Strohl.

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Geologische Kommission		Fr.	31
A. Saldo am 31. Dezember 1939		2,290. 10	
B. Einnahmen :			
1. Subvention der Eidgenossenschaft	68,000.—		
2. Verkauf von Publikationen, Francke AG., Bern	923. 75		
3. Verkauf von Separata an Autoren und Geologische Institute	491. 20		
4. Beitrag aus dem Reparationsfonds der Geologischen Kommission	2,000.—		
5. Zinsen (Bankguthaben und Postcheck)	590. 75		
6. Diverse Einnahmen	32. 56	72,038. 26	
			74,328. 36
C. Ausgaben :			
1. Geologische Feldaufnahmen der Mitarbeiter, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	19,325. 35		
2. Druckvorbereitung, Gehalt der Adjunkten, zeichnerische Aushilfe	20,523. 42		
3. Druck geologischer Karten und Texte	24,660. 25		
4. Leitung, Bureaukosten, Versicherungen	6,737. 25	71,246. 27	
D. Saldo am 31. Dezember 1940		3,082. 09	

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

Schweizerische Geodätische Kommission

32

A. Passivsaldo vom Jahre 1939	137.75
B. Einnahmen:	
Bundesbeitrag inkl. Nachtrag	41,000.—
Zinserlös	115.85
Erlös aus Veröffentlichungen	113.— 41,228.85
Total Einnahmen	41,091.10
Übertrag	41,091.10

Fr.	Übertrag	41,091. 10
-----	----------	------------

C. Ausgaben :

1. Gehalt für 2 Ingenieure	21,729. 95	
Altersfürsorge für 2 Ingenieure	1,664. 40	
Entschädigung für Hilfskraft	4,900.—	
Unfallversicherung für Ingenieure und Hilfskraft	<u>177. 90</u>	28,472. 25 (69,6%)
Feldzulagen und Reiseauslagen, Material und Verschiedenes	2,073. 80	
Instrumentenreparaturen	122. 85	
Versicherung der Instrumente, Bureau	42. 80	
Bücherei, Telephon, Bureauauslagen der Ingenieure	<u>719. 35</u>	2,958. 80 (7,2%)
		31,431. 05 (76,8%)
2. Rückerstattung für Ankauf „Universal“	<u>8,000.—</u>	(19,5%)
		<u>39,431. 05</u> (96,3%)
3. Procès-verbal 1940 nebst Annexe und dessen Spedition	<u>1,040. 50</u>	(2,5%)
		<u>40,471. 55</u> (98,8%)
4. Kommissionssitzung u. Auslagen der Mitglieder	<u>330. 05</u>	
	<u>149. 40</u>	479. 45 (1,2%)
		<u>40,951.—</u>
		40,951.—
<i>Aktivsaldo auf neue Rechnung</i>		<u>140. 10</u> (+0,3%)

Der Kassier: H. Zoelly.

33

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

Beiträge der Euler-Gesellschaft	2,465.—	
Zinsen	1,345. 65	
Eingänge aus Abonnementen	970. 95	
Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto)	810. 60	
		<u>5,592. 20</u>

Ausgaben

Redaktions- und Drucklegungshonorare	12,298. 25	
Versandspesen	31. 85	
Allgemeine Unkosten	617. 75	
		<u>12,947. 85</u>

<i>Ausgaben</i>	12,947. 85	
<i>Einnahmen</i>	5,592. 20	
<i>Ausgaben-Überschuss</i> , dem Euler-Fonds zu entnehmen	<u>7,355. 65</u>	

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1939 betrug der Euler-Fonds	36,826. 23
Einnahmen im Berichtsjahre	5,592. 20
Ausgaben im Berichtsjahre	<u>12,947. 85</u>
Verlust, dem Euler-Fonds zu entnehmen	7,355. 65
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1940	<u>29,470. 58</u>

III. Schlussbilanz

	Aktiva	Passiva
Euler-Fonds-Konto	29,470. 58	
Vorausbezahlte Subskriptionen	21,854.—	
Eidgenössische Bank AG., Zürich	3,942. 10	
Postcheck-Konto VIII 10,943	8,913. 18	
Wertschriften	38,469. 30	
	51,324. 58	51,324. 58

Der Schatzmeister: **Dr. Ch. Zoelly.**

Bericht der Rechnungsrevisoren

34

An den Zentralvorstand der Schweizer Naturforschenden Gesellschaft, Genf
Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir in Ausführung des uns übertragenen Mandates die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend aufgezählten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1940, geprüft haben:

Betriebsrechnung	Pflanzengeographische Kommission
Zentralfonds	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Schläfli-Stiftung	Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Streufonds Robenhausen	Hydrobiologische Kommission
Daniel-Jenny-Fonds	Jungfraujoch-Kommission
Reparationskonto der Geologischen Kommission	Kommission für Luftelektrische Untersuchungen
Geologische Kommission, Aargauer-stiftung	Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen
Geotechnische Kommission	Ehemalige Naturschutz-Kommision (in Liquidation)
Gletscher-Kommission	
Kryptogamen-Kommission	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium	

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz sowie die Wertschriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemässen Buchführung überzeugen.

Wir gestatten uns, Ihnen zu beantragen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Kassaführung.

Genf, den 29. Januar und 2. Mai 1941.

Die Mitglieder der Revisionsstelle
und ein vom Zentralpräsidenten beauftragter Revisor:

Dr. R. Galopin.

Dr. Augustin Lombard.

Prof. Dr. J. Weigle.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben je drei (Euler-Fonds zwei) von uns die folgenden Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren bestellt sind, abgeschlossen auf 31. Dezember 1940, geprüft und richtig befunden :

Geologische Kommission
Euler-Fonds.

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Genf, den 29. Januar und 2. Mai 1941.

Die Mitglieder der Revisionsstelle :

Dr. W. Bernoulli, Dr. Augustin Lombard, Prof. Dr. J. Weigle
und ein vom Zentralpräsidenten beauftragter Revisor : Dr. E. Steinmann.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1940 der Zweigesellschaften :

Mathematische Gesellschaft	Entomologische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft	Paläontologische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft	Physikalische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Genf, den 29. Januar 1941.

Die Mitglieder der Revisionsstelle :

Dr. W. Bernoulli, Dr. Augustin Lombard, Prof. Dr. J. Weigle.

Abrechnung des Kredites für die zweite Ausgabe der
« Grossen Schweizer Forscher »

Einnahmen :

Saldo der Fachgruppe Hochschulen und wissenschaftliche For-	Fr. 4227.—
schung	» 1000.—
Zahlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft	» 46.45
Zins der Zürcher Kantonalbank	
	Total Fr. 5273.45

Ausgaben :

Zahlung an den Herausgeber	Fr. 500.—
Zahlung an den Atlantisverlag, Zürich	» 4500.—
Saldo, zurückbezahlt an die Schweiz. Naturforschende Gesell-	
schaft	» 273.45
	Total Fr. 5273.45

Für die Richtigkeit :

Basel, den 6. September 1941.

Rud. Fueter
Rud. Geigy

Revisé par le trésorier central de la S. H. S. N. le 24 septembre 1941.

Paul-Ad. Mercier